

# Ausschreibung 2018

Wir fördern Projekte und die Hilfsbereitschaft  
für ältere Menschen im Kreis Reutlingen

 **Senioren-Stiftung**  
Kreissparkasse Reutlingen



## Die Stiftung



Der Stiftungsvorstand (v. l.): Michael Bläsius (Vorsitzender), Joachim Deichmann

Solidarität mit älteren Menschen, die Hilfe brauchen, ist im Hinblick auf die Bevölkerungsentwicklung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Für ein würdiges und selbstbestimmtes Alter brauchen wir neben der Hilfsbereitschaft der Angehörigen den weiteren Ausbau ambulanter Hilfen, bürgerschaftliches Engagement und das Miteinander von Jung und Alt. Außerdem, so fordert der aktuelle Altenbericht der Bundesregierung, brauchen wir Kommunen, die Angehörige mit der Pflege nicht allein lassen. Städte und Gemeinden, wo Menschen mit Pflegebedarf und Demenz und ihre Angehörigen selbstverständlich dazugehören.

Vielfältige Formen der Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten sind gefragt. Gerne unterstützen wir deshalb Projekte, die zur Teilhabe und Lebensqualität älterer Menschen im Landkreis Reutlingen und zu einer tragfähigen Pflegekultur beitragen. Projekte, die häufig im ehrenamtlichen Engagement, in Vereinen, Arbeitskreisen und Bürgerinitiativen entstehen und umgesetzt werden. 119 Projekte und Maßnahmen haben wir bisher gefördert. Tolle Projekte, denen wir viele Nachahmer wünschen.

Außerdem würdigt die Stiftung das Engagement von Frauen und Männern, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen. Pflege ist oft mit großen physischen und psychischen Belastungen für die Angehörigen verbunden. Nur wenn familiäre, nachbarschaftliche, freiwillige und professionelle Hilfen ineinander greifen, können die Aufgaben systematisch auf mehrere Schultern verteilt werden. Hier zeigen wir gelungene Beispiele. Gleichzeitig zollen wir den Helfenden Anerkennung, die sie in hohem Maße verdienen und vielleicht auch manchmal vermissen. 1.515 Bürgerinnen und Bürger ehrte die Stiftung bisher für ihre Hilfsbereitschaft.

Wir freuen uns auf viele interessante Projektanträge und viele Helfende, die für eine Ehrung vorgeschlagen werden.

Reutlingen, im April 2018

Handwritten signature of Michael Bläsius in blue ink.

Michael Bläsius  
Vorsitzender des Vorstands  
Kreissparkasse Reutlingen

Handwritten signature of Joachim Deichmann in blue ink.

Joachim Deichmann  
Stv. Vorsitzender des Vorstands  
Kreissparkasse Reutlingen

# 1. Zuwendungsvergabe



Die Öffentlichkeit auf ältere Menschen aufmerksam machen, ist uns ein wichtiges Anliegen.

## Wie sind die Kriterien für eine Zuwendung?

Die Stiftung ehrt Frauen und Männer, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen, mit einer finanziellen Zuwendung.

Vorgesehen sind Zuwendungen von jeweils 250 Euro für die einzelnen Zuwendungsempfänger. In besonderen Fällen ist auch eine höhere Zuwendung möglich. Die Zuwendungen überreichen wir bei einem Empfang in der Kreissparkasse Reutlingen.

- Sie können Personen, Personengruppen und Institutionen aus dem Landkreis Reutlingen vorschlagen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich um ältere Mitmenschen kümmern.
- Für einen bestimmten Betreuungsfall wird eine Zuwendung nur einmalig vergeben.
- Betreuungsleistungen müssen auch noch im Jahr der Ausschreibung erbracht worden sein.
- Die betreute Person sollte mindestens 60 Jahre alt sein.

## So machen Sie einen Vorschlag

Sie können uns Vorschläge online über [www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung](http://www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung), mit einer E-Mail oder per Post zusenden. Bitte orientieren Sie sich dabei an den Fragen auf dem Vordruck ab Seite 13.

# 2. Projektförderung

## Was ist das Förderziel?

Die Stiftung fördert gemeinnützige Vorhaben, Maßnahmen und Projekte, die dazu beitragen, die Zukunft älterer Menschen im Landkreis Reutlingen lebenswert zu gestalten. Gefördert werden auch Investitionsmaßnahmen, wie zum Beispiel die Anschaffung von Geräten oder Einrichtungsgegenständen.

## Wer wird gefördert?

Fördermittel können vorrangig Dienste, Organisationen, Initiativen und Gruppen beantragen, die sich dem „Dienst am älteren Menschen“ widmen und Aufgaben übernehmen, die nicht über gesetzliche Regelleistungen finanziert werden können.

## Wie hoch sind die Förderungen?

Die Unterstützung erfolgt mit einmaligen Förderbeträgen bis maximal 2.500 Euro je Projekt.

## Wie sind die Förderkriterien?

Bei der Entscheidung über eine Förderung orientieren wir uns an folgenden Leitlinien:

- Durch das Projekt wird die Öffentlichkeit auf ältere Menschen aufmerksam gemacht, die Unterstützung benötigen.
- Das Projekt trägt zur Teilhabe und Lebensqualität älterer Menschen bei.
- Durch das Projekt wird das Miteinander der Generationen gefördert.
- Im Projekt sind Ehrenamtliche aktiv.
- Durch eine einmalige, zeitlich befristete Unterstützung des Projektes werden weiterführende Anstöße gegeben.
- Es ist ein zusätzliches Angebot, das nicht über gesetzliche Regelleistungen finanziert werden kann.



„Lebensqualität ist nicht nur von der Pflege abhängig“, betonte Cornelius Grube, Intendant der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, bei seinem Grußwort im Dezember 2017. „Zu einem Leben in Würde gehört auch die Teilhabe am kulturellen Leben.“



### So bewerben Sie sich um Fördermittel

Sie können sich online über [www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung](http://www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung), mit einer E-Mail oder mit der Post bewerben. Bitte gehen Sie bei Ihrer Bewerbung auf folgende Fragen ein: Wer sind Sie? Was haben Sie in welchem zeitlichen Rahmen vor? Was ist Ihr Ziel? Wer ist am Projekt beteiligt? Wie viel wird Ihr Projekt kosten und wie möchten Sie es finanzieren? Haben Sie weitere Unterlagen, zum Beispiel Kalkulation, Satzung, Presseauschnitte, Informationsmaterial? Bitte schicken Sie diese mit.

Eine Förderung kann auch auf Initiative der Stiftung selbst erfolgen.

## 3. Allgemeines

Die Ausschreibung bezieht sich auf das Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Reutlingen.

Die Förderungen werden in der Presse, in den Werbemitteln der Seniorenstiftung, auf der Homepage und in den sozialen Medien der Kreissparkasse Reutlingen veröffentlicht.

Gerne respektieren wir, falls der Name eines Zuwendungsempfängers nicht öffentlich genannt werden soll.

## Wer entscheidet über die Vergabe der Fördermittel?

Über die Vergabe von Zuwendungen und über die Förderung von Projekten entscheiden der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. Ihre Entscheidungen sind verbindlich und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Stiftungsvorstand:

- Michael Bläsius  
Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen
- Joachim Deichmann  
Stv. Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Reutlingen

### Stiftungsrat:

- Thomas Reumann, Landrat, Vorsitzender
- Andreas Bauer, Sozialdezernent des Landkreises Reutlingen
- Jürgen Belzner, Teamleiter Private Banking bei der Kreissparkasse Reutlingen
- Dr. Ulrich Fiedler, Oberbürgermeister in Metzingen
- Hans Gampe, Oberstudienrat i. R., Reutlingen
- Wolfgang Göbel, Metzgermeister i. R., Reutlingen
- Jochen Klaß, Diplom-Volkswirt, Münsingen
- Hermann Schmauder, Vorsitzender des Kreissenioresrates Reutlingen e. V.
- Dr. med. Klaus Wild, Leitender Arzt, Zentrum für Altersmedizin der Kreiskliniken Reutlingen
- Ein(e) Vertreter(in) der Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen



## Rückblick auf die Förderungen 2017

Mit Hilfe vieler Vorschläge aus der Bevölkerung ehrte unsere Seniorenstiftung bei einem feierlichen Festakt im letzten Dezember Männer und Frauen, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen. 59 Mal erhielten Frauen und Männer eine Zuwendung im Wert von je 250 Euro. Acht Projekte, die in beispielhafter Weise älteren Menschen helfen, haben wir mit insgesamt 5.550 Euro unterstützt.

### Diese Projekte wurden gefördert:

- Der Bürgertreff Pfullingen bringt die Menschen in Pfullingen zusammen. Beim offenen Mittagstisch servieren Ehrenamtliche jeden Mittwoch ein 3-Gänge-Menü. Alle Bewohner des Hauses am Stadtgarten und Pfullinger Bürger sind willkommen. Jeden Dienstag- und Mittwochnachmittag bietet das Café Central älteren Bürgern Raum für Begegnungen, Vorträge, Sing- und Spielenachmittage. Die 25 Helferinnen leisten tolle Arbeit und erhielten für ein einheitliches Outfit 800 Euro.
- Beim Kreis der Älteren Orschel-Hagen hat die ehrenamtliche Seniorenarbeit eine gute und lange Tradition. Das Haus der Begegnung ist offen für alle Generationen. Beim „Mittwochs-kaffee“ lädt der Kreis der Älteren auch zum Spielen ein. Für Spiele in Großformat überreichte die Stiftung 250 Euro.
- Seit fünf Jahren haben das Evangelische Bezirksjugendwerk Reutlingen und die Friedrich-Förster-Gemeinschaftsschule im Bildungszentrum Nord eine Kooperation mit dem Haus Lindach der Reutlinger Altenhilfe. Schüler der zehnten Klasse führen Projekte mit den Senioren durch. Dazu gehören jahreszeitliche Bastelaktionen, Spielenachmittage, Waffeln backen mit Quizrunde oder Spaziergänge mit Café-Besuch. Wir förderten das Projekt mit 500 Euro.
- Die Sternbergschule Gomadingen und die Tagespflege des Servicehauses Sonnenhalde führten unter dem Motto „ROSS-Connection“ ein Kunstprojekt durch. Grundschüler



und Senioren haben Pferdeköpfe für den Außenbereich gestaltet, Ross-Schablonen auf Rad- und Gehweg gesprüht, Lieder gesungen und einen Ross-Rapp eingeübt. Die Skulpturen markieren den Ross-Pfad zwischen der Tagespflege, der Schule, dem Rathaus und dem Landgestüt Marbach. Die Kinder und Senioren hatten viel Spaß miteinander. Als Anerkennung und für die Fortsetzung der Aktivitäten stellten wir 500 Euro bereit.

- Nach einer Studienreise nach Holland erwarb das Seniorenzentrum St. Elisabeth aus Eningen ein motorbetriebenes Therapie-Doppel-Dreirad. Die Bewohner aller Einrichtungen der Keppler-Stiftung in Eningen und Reutlingen sowie das Hospiz Veronika können das Dreirad gemeinsam mit einer Begleitperson nutzen. Es ermöglicht auf vorbildliche Weise Teilhabe, Lebensqualität und Mobilität auch in schwierigen Situationen. Wir beteiligten uns mit 1.000 Euro beim Kauf.
- Im Projekt „welcome“ in Trägerschaft der Evangelischen Bildung Reutlingen unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, vor allem Rentnerinnen, Familien nach der Geburt. Die Mitarbeiterinnen erleben ihre Tätigkeit als Stabilisierung ihrer eigenen Lebenssituation beim Übergang von der Erwerbsarbeit zur Rente oder bei Verlust des Partners. Das Projekt wurde mit 500 Euro für eine Fortbildung gefördert.
- Für die Tagesbetreuungsgruppe und zwei Betreuungsgruppen „Café Herbst-Zeitlos“ in Dettingen hat die Diakoniestation Oberes Ermstal-Alb neue Räume eingerichtet. Acht bis zehn Senioren werden in der Tagesbetreuung von einer Pflegefachkraft und elf Ehrenamtlichen betreut. Das niedrigschwellige Angebot bietet den Erkrankten Kontaktmöglichkeiten und fördert verbliebene Ressourcen. Pflegenden Angehörigen werden entlastet. Das Café Herbst-Zeitlos wird für demenzkranke ältere Menschen angeboten. Als Erleichterung für die ehrenamtliche Arbeit beteiligten wir uns mit 1.000 Euro an der Anschaffung von zwei seniorenrechtlichen Ruhesesseln.
- Weitere 1.000 Euro erhielt der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde für einen Seniorenrundweg in Hülben. Geplant ist ein beschilderter Rundweg mit Bänken um den Etzen-



Vertreter der geförderten Projekte:  
Nicht nur der Förderbetrag zählt,  
auch die Anerkennung ist wichtig.

berg, einer bei Senioren beliebten Strecke am Ortsrand von Hülben. In den nächsten zwei Jahren sollen neun Übungsstationen errichtet werden. Dazu gehören Konditionsübungen, Sturzprophylaxe, Bewegungssicherheit, Stärkung der Muskulatur und Massage.

### Beispiele für pflegende Angehörige, die mit einer Zuwendung geehrt wurden:

- Eine 30-jährige Frau aus Dettingen unterstützt seit drei Jahren ihre Großeltern. Die Enkelin arbeitet im Schichtbetrieb und kommt mehrmals in der Woche. Sie badet ihre Großmutter, schaut nach dem Haushalt, den Medikamenten und dem Sauerstoffgerät. Seit letztem Jahr kümmert sie sich vermehrt auch um ihren Großvater. Sie ist teilweise bei ihren Großeltern aufgewachsen und möchte etwas zurückgeben. Ihre Mutter und ihre Tanten tragen nach ihren Möglichkeiten auch zur Versorgung bei.
- Eine weitere Frau aus Dettingen pflegt liebevoll ihre 83-jährige Mutter, die im Rollstuhl sitzt und rund um die Uhr Sauerstoff benötigt. Sie kümmert sich um die Medikamente, den Haushalt, kocht und portioniert das Mittagessen, koordiniert alles Nötige und ist über den Notruf ständig erreichbar. Die Frau ist halbtags berufstätig und wird von ihrer Familie unterstützt. Die Grundpflege übernimmt die Sozialstation. Physiotherapeut, Fußpflege und Friseur kommen ins Haus.
- Eine Frau aus Reutlingen pflegt ihren 75-jährigen Ehemann, der an Parkinson leidet und stark sturzgefährdet ist. Vor drei Jahren zog das Ehepaar in eine altersgerechte Wohnung und die Ehefrau organisierte den Badumbau, der die Pflege erleichtert. Sie wird von einem Pflegedienst unterstützt.
- Ein Mann aus Reutlingen kümmert sich um die 95-jährige Tante seiner geschiedenen Frau. Die alte Dame hat selbst keine Angehörigen. Anfangs waren es nur kleinere Hilfsdienste, inzwischen kommt er regelmäßig zweimal die Woche für zwei bis drei Stunden und erledigt alles, was anfällt.



Helferinnen und Helfer, die großartige Leistungen erbringen.

### Beispiele für Geehrte, die Nicht-Angehörige betreuen:

- Ein Ehepaar aus Eningen betreut eine 81-jährige Dame, die im gleichen Haus lebt. Diese war nach einem langen Krankenhausaufenthalt ziemlich hilflos. Die Nachbarin kochte, erledigte notwendige Besorgungen, wäscht und bügelt bis heute die Wäsche. Der Nachbar erledigt die Kehrwoche und hilft beim Tragen schwerer Sachen. Früher bestand ein normales nachbarschaftliches Verhältnis. Jetzt hat sich eine Freundschaft entwickelt!

### Beispiele für freiwillige Helfer, die sich in Alten- und Pflegeheimen, in Altkreisen, Besuchsdiensten und Fördervereinen für ältere Menschen einsetzen und dafür gewürdigt wurden:

- Eine Frau aus Reutlingen engagiert sich seit 18 Jahren zuerst im RAH Haus Ringelbach und nun im Haus Georgenberg. Acht Stunden pro Woche kümmert sie sich um Heimbewohner, die kaum Besuch bekommen. Mit viel Verständnis für das Alter, mit Empathie, Ausdauer und Freude setzt sie sich ein.
- Eine Frau aus Pliezhausen engagiert sich seit elf Jahren einmal pro Woche ehrenamtlich in der Betreuungsgruppe für Demenzkranke im Haus am Schulberg in Pliezhausen. Bis zu zehn Senioren nutzen das Angebot. Bei Kaffee, Kuchen, Geschichten, Gymnastik, Spielen oder Handarbeiten erfahren sie Anerkennung und glückliche Momente. Dabei werden auch die Angehörigen einen Mittag entlastet.
- Eine Frau aus Wannweil ist mit ihrem Auto seit zehn Jahren ehrenamtlich im Einsatz. Sie hilft den älteren Einwohnern beim Einkaufen, fährt Patienten zum Arzt oder in die Apotheke. Sie ist jeder Zeit erreichbar, immer hilfsbereit, geduldig und sehr freundlich im Umgang mit den Menschen. Die Fahrgäste sind sehr dankbar und schätzen ihre zuverlässige Hilfe.
- Die ökumenische Sitzwachengruppe Münsingen besteht seit 22 Jahren. 15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kommen zu Sterbenden ins Krankenhaus, in Altenheimen und in Privatwohnungen. Sie begleiten Schwerkranke und Sterbende auf ihrem letzten Weg und entlasten die seelisch und körperlich überforderten Angehörigen.



Der Festakt im Dezember.

## Termine

**Wir freuen uns über Ihre Vorschläge und Anträge bis 15. August 2018.**  
Der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat entscheiden im November 2018 über die Einreichungen. Die Zuwendungen und Förderungen überreichen wir am 18. Dezember 2018.

## Adresse

Kreissparkasse Reutlingen  
Seniorenstiftung  
Postfach 20 43  
72710 Reutlingen  
[www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung](http://www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung)

## Fragen?

Ansprechpartnerin bei der Kreissparkasse Reutlingen ist:  
Ute Geiser  
Telefon: 07121 331-1383  
E-Mail: [ute.geiser@ksk-reutlingen.de](mailto:ute.geiser@ksk-reutlingen.de)



## Zuwendungsvergabe

Wir bitten um Vorschläge  
bis spätestens  
15. August 2018.

**Kreissparkasse Reutlingen  
Stiftung "Dienst am älteren Menschen"  
Postfach 20 43  
72710 Reutlingen**

Absender

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schlage für die Vergabe einer Zuwendung durch die Stiftung "Dienst am älteren Menschen" vor:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Straße, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
Alter (ungefähr)

Die Leistungsbeschreibung befindet sich auf der Rückseite.

Mit besten Grüßen

\_\_\_\_\_  
Datum

## Leistungsbeschreibung

- a) Anzahl der betreuten Personen: \_\_\_\_\_
- b) Alter der betreuten Personen  
(sofern bekannt): \_\_\_\_\_
- c) Handelt es sich um Familienan-  
gehörige und ggf. um welche? \_\_\_\_\_
- d) Wie viel Zeit beansprucht  
die Betreuungsleistung? \_\_\_\_\_
- e) Seit wann erfolgt die Betreuung? \_\_\_\_\_
- f) Ist der vorgeschlagenen Person/  
Institution die Einreichung bekannt? \_\_\_\_\_
- g) Wünscht die vorgeschlagene Person  
Informationen über Hilfsmöglichkeiten? \_\_\_\_\_

## Erläuterung der Leistung



## Erläuterung der Leistung



Michael Bläsius, Vorsitzender des Stiftungsvorstands und des Vorstands der Kreissparkasse, und Landrat Thomas Reumann mit Vertretern der geförderten Projekte 2017.



**Die Zuwendungs- und Förderungsempfänger 2017**

**Kontakt:**

Stiftung der Kreissparkasse Reutlingen  
"Dienst am älteren Menschen"  
Tübinger Straße 74  
72762 Reutlingen

Telefon: 07121 331-1383

Telefax: 07121 331-1389

E-Mail: [ute.geiser@ksk-reutlingen.de](mailto:ute.geiser@ksk-reutlingen.de)

[www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung](http://www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung)